

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867**

23.1.1867 (No. 22)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 22.

Mittwoch den 23. Januar

1867.

## Bekanntmachung.

Bei Hofbällen und Abendgesellschaften im Großherzoglichen Schloß nehmen die Wagen den Weg durch die Gebäude der Schloßwache, und gehen, nachdem die Personen am Portal ausgestiegen sind, längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei, ab.

Zum Abholen nehmen die leeren Wagen den Weg, ohne die Schloßwache zu passiren, gegen den Großherzoglichen Marschall und stellen sich daselbst in einer Reihe hintereinander längs des linken Schloßflügels bis gegen das Portal auf.

Für die Rückfahrt wird ein Schloßwächter die Wagen zum Vorfahren am Portal vorrufen, worauf dieselben den Weg längs des rechten Schloßflügels an der Hofküche vorbei nehmen.

Karlsruhe, den 22. Januar 1867.

Großherzogliche Hofdomänen-Intendantz.

v. Reischach.

L. Dahlinger.

## Einladung.

Auf Ersuchen des unterzeichneten Vorstandes werden die Herren Dekan Dr. Zittel, Professor Dr. Holzmann (über Jesus und die Messiasidee) und Dr. Rippold (über Golgatha und Getsemane) von Heidelberg und Stadtpfarrer Otto Schellenberg von Mannheim (über die Offenbarung Johannis) die begonnenen, für Jedermann unentgeltlich zugänglichen Vorträge fortsetzen. Demgemäß laden wir hierdurch ein zu dem

Mittwoch den 23. Januar, Abends 6 Uhr,

in dem Saale der Gesellschaft Eintracht (Karl-Friedrichstraße Nr. 30) stattfindenden Vortrage des Herrn Dekan Dr. Zittel über „Religion und Kirche in der Gegenwart“. Die Sitzplätze sind für Damen vorbehalten.

Anmeldungen, als Vereinsmitglieder und die Jahresbeiträge pro 1867 (1 fl. 10 fr.) nimmt der Vereinsassistent, Fabrikant C. Schmießer, entgegen.

Karlsruhe, den 20. Januar 1867.

Der Vorstand des Karlsruher Protestantenvereins.

v. Stöffer.

## Bekanntmachung.

3.3. Kirchendiener Friedrich Killinger ist beauftragt, die halbjährliche Waisenhauscollekte für die baden-büchslischen Landtheile in der evangelischen Residenzgemeinde von Haus zu Haus einzuziehen.

18 arme Waisen erhalten für dieses Jahr eine Unterstützung von je 20 fl.

Karlsruhe, den 18. Januar 1867.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

## Schuldenliquidation.

Nr. 1639. Der ledige Tapezier Ludwig Krall von hier will nach America auswandern und sind etwaige Forderungen gegen denselben in der Tagfahrt vom Donnerstag den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, anzumelden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1867.

Großh. Bezirksamt.

Jaegerich mid.

## Liegenschafts-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Metzgermeisters Wilhelm Förderer daber werden am

Samstag den 16. Februar 1867.

Nachmittags 2 Uhr,

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars (Zähringerstraße Nr. 112, gegenüber der höhern Mädchenschule) die nachbeschriebenen Liegenschaften der Theilung wegen öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht:

1) Ein zweistöckiges, in der Zähringerstraße daber unter Nr. 31, neben Kaiser Christian Hils und Victualienhändler Andreas

## Versteigerung von kleinen Häuschen.

Freitag den 23. Januar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zum silbernen Anker, Langestraße Nr. 73, 50 Stück neue, in Eisen gebundene Häuschen, von 6 bis 15 Maas haltend, gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 17. Januar 1867.

Löffel, Waisenrichter.

## Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 23. d. M.,

Nachmittags 1/2 3 Uhr,

im Rathhause daber ein schwarzlederner neuer Mannsrock, ein ungemachtes Frauenkleid, Schuhmacherhandwerkszeug, eine Taschenuhr, verschiedene Kleidungsstücke, 3 Fässer u. s. w. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 22. Januar 1867.

Bürgermeisteramt.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Adlerstraße Nr. 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alfof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz, Anteil an der Waschküche und Trockenpeicher auf 23. April zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 7 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. April zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 15 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Vorzimmer, Keller, Holzstall u. s. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfragen.

\* Amalienstraße Nr. 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

\* Amalienstraße Nr. 39 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Alfof, Manjarde, Küche, Keller, Holzstall u. s. w. auf den 23. April zu vermieten.

\* Amalienstraße Nr. 67 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicherkammer, auf Verlangen kann auch ein schönes Mansardenzimmer dazu gegeben werden und ist auf den 23. April zu beziehen.

\* Durlacherthorstraße Nr. 65 ist im Vorderhaus unten eine Wohnung auf den 23. April zu vergeben, bestehend in Stube, Alfof, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschküche. Zu erfragen unten rechts.

\* Herrenstraße (kleine) Nr. 12 und zwei Mansardenzimmer und Küche an eine solide Person auf den 23. April billig zu vermieten. Näheres im untern Stock.

\* Herrenstraße Nr. 34 ist eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

\*3.1. Hirschstraße Nr. 36 ist die Parterre-Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, 1 Mansardenkammer, 1 Speicherkammer und Anteil am Waschhaus. Näheres im 2. Stod.

**Kasernenstraße Nr. 1 ist eine Wohnung im Seitengebäude, eine Stiege hoch, von 4 Zimmern, wovon sich 2 zu Arbeitslokalen eignen, 2 Mansarden, Küche, Keller etc. auf den 23. April beziehbar zu vermieten.**

\* Langestraße Nr. 25 sind einige Wohnungen zu vermieten mit 2 und 3 Zimmern sammt Zugehör. Zu erfragen im Seitenbau.

\* Langestraße Nr. 48 ist der 2. Stod, in 6 Zimmern, Alkof, 3 Mansarden, Küche und Keller bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann die Wohnung in 2 Theile getheilt werden.

\*7. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst Anteil am Waschhaus, an eine kleine Familie von 2-3 Personen auf 23. April zu vermieten.

\*4. Langestraße Nr. 134 ist im Hinterhause, Duerbau, eine schöne, für sich durch Vorthüre abgeschlossene Wohnung mit freundlicher Aussicht in die Gärten und Hof, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Anteil am Waschhaus, Trockenspeicher etc., an eine kleine solide Familie auf 23. April beziehbar zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stod des Vorderhauses zu erfragen.

\*3.2. Langestraße Nr. 179 ist im dritten Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz auf den 23. April zu vermieten.

\*4.1. Langestraße Nr. 213 ist der zweite Stod, bel-etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Salons, 2 Mansarden und übrigen Erfordernissen, mit oder ohne Stallung, Remise und Bedientenzimmer auf 23. April zu vermieten. Näheres zu ebener Erde.

\* Schützenstraße Nr. 7 sind zwei freundliche Wohnungen (zweiter und dritter Stod) mit 2-3 Zimmern, 1 Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller, Waschküche, Bleiche und Trockenplaz auf 23. April zu vermieten.

\* Spiralsstraße (kleine) Nr. 6 sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sowie auch heizbare Schlafstellen zu vermieten.

\*3.1. Waldhorstraße Nr. 34 ist der zweite Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im Laden daselbst.

\*2.1. Waldstraße (neue) Nr. 42 ist der zweite Stod, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Mansarde und Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

\*3.1. Waldstraße Nr. 44 ist der untere Stod, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Holzremise, Mansarde, 2 Speicherkammern und Anteil am gemeinschaftlichen Waschhaus, auf 23. April zu vermieten und das Nähere im zweiten Stod zu erfragen.

\*2.2. Zähringerstraße Nr. 50 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und 2 Speicherkammern,

welche auf den 23. April zu beziehen ist. Zu erfragen im ersten Stod.

\*3.1. Zähringerstraße Nr. 62, im Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Waschhaus, Trockenspeicher etc. auf den 23. April zu vermieten.

\*2.2. Zirkel (vorderer) Nr. 8 ist die Wohnung im dritten Stod, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Langestraße Nr. 146.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*2.2. Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten: Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*2.2. Langestraße Nr. 40 ist ein Laden mit Wohnung und ebendasselbst eine kleine Wohnung im Hintergebäude und eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Alkof, Küchenskammer und Keller, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\*2.1. Auf den 23. April oder Juni ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Das Nähere Herrenstraße Nr. 9 eine Stiege hoch.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\* Kronenstraße Nr. 15 ist auf kommenden 23. April ein geräumiger Laden nebst 3 daranstoßenden Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzraum zu vermieten. Das Nähere Kronenstraße Nr. 64.

**Laden und Wohnungen zu vermieten.**

\* Karlsstraße Nr. 15 sind zwei Wohnungen zu vermieten, der erste Stod besteht in einem Laden mit daranstoßenden 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc.; der dritte Stod besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst eine Stiege hoch.

**Laden zu vermieten.**

\*2.1. Langestraße Nr. 155, Eck der Ritterstraße, ist ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich oder auf 23. April zu vermieten.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*10.10. Eine abgeschlossene Wohnung, mit freundlicher Aussicht, bestehend aus 3 bis 5 Zimmern, Alkof, geräumiger Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Anteil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten, sowie Spielplaz für Kinder, ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße Nr. 4.

\*2.2. Neue Hirschstraße Nr. 36 ist die Wohnung im untern Stod, bestehend in 6 Zimmern nebst Alkof, auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist abgeschlossen und in schöner sonniger Lage.

\*3.1. In einer freundlichen Lage (in der Nähe des Eulingertthors) ist eine neu hergerichtete, für sich abgeschlossene Wohnung mit mehreren Zimmern nebst allem andern Zugehör an eine kleinere, solide Familie zu vermieten und kann sogleich oder bis den 23. April bezogen werden. Näheres bei J. Schweizer, Hofpflasterer, vor dem Eulingertthor.

**Wohnungen zu vermieten.**

\*3.3. In Mitte der Stadt, in der Nähe des Marktplazes, ist eine Wohnung von bis 8 Zimmern nebst allem Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten. Desgleichen sind 3 unmoblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen Kreuzstraße Nr. 7.

\*3.3. Zu vermieten: eine schöne Wohnung von 4 großen, ineinandergehenden Zimmern und Alkofen, ein jedes mit besonderem Eingang versehen, nebst Küche, Keller, Speicher und Holzraum, eine Stiege hoch im Vorderhause, bis 23. Januar oder 23. April d. J. beziehbar. Näheres Kronenstraße Nr. 30 partem.

\* Eine hübsche Wohnung im Seitengebäude bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher etc., ist sogleich oder auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Ebendasselbst sind im Hintergebäude zwei schöne, ineinandergehende, unmoblirte Zimmer, sowie ferner ein großer, gewölbter Keller sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 161.

\*3.1. Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplaz, zu vermieten. Auch kann eine Werkstätte dazu gegeben werden. Näheres Akademiestraße Nr. 36.

**Wohnung zu vermieten.**

\*2.1. In meinem Hause, Stephanienstraße Nr. 80, ist der zweite Stod, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern, Mansardenzimmer, Kammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

Georg Kuentzle Wittve.

\*2.2. Mühlburg. Zwei Wohnungen an der Hauptstraße gelegen, wovon

a) die eine aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Speicher, sowie allen sonstigen Bequemlichkeiten und b) die andere aus einem großen Zimmer, Küche, Keller, Speicher und allen übrigen Erfordernissen besteht,

sind auf 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere ertheilt

Mezger Ruf in Mühlburg.

**Zimmer zu vermieten.**

\*3.3. Im innern Züfel Nr. 10 sind zwei schöne, möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

\*3.2. Ritterstraße Nr. 4 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten und kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen in den Mansarden.

\*4. Zwei ineinandergehende und ein einzelnes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Sophienstraße Nr. 46.

\*2.1. Ein freundliches möblirtes Zimmer ist zu vermieten auf den 1. Februar: Blumenstraße Nr. 1 b.

\* Ein oder zwei unmoblirte Zimmer sind zu vermieten: Kreuzstraße Nr. 24 im dritten Stod.

\* Zähringerstraße Nr. 82, im 2. Stod, ist ein hübsch möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

### Wohnungsgeſuch.

21. Eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zugehör wird zwischen der Karlsstraße und Wühlburger Thor auf 23. April zu mieten geſucht. Anträge wollen unter A. B. Nr. 1 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

### Vermiſchte Nachrichten.

\* [Dienſt Antrag.] Ein junges Mädchen, welches waschen und putzen kann, wird geſucht: vorderer Zirkel Nr. 17 parterre.

[Dienſt Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und ſich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet ſogleich eine gute Stelle: Langeſtraße Nr. 207 im 2. Stock.

\* [Dienſt Antrag.] Ein Mädchen, welches gute Zeugniſſe beſißt und ſich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet ſogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienſt Antrag.] Ein junges Mädchen, welches ſich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet ſogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle. Das Nähere Friedrichſtraße Nr. 20 im zweiten Stock.

\* [Dienſt Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird ſogleich in Dienſt geſucht: Waldſtraße Nr. 63.

\* [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorſtehen kann, ſucht ſogleich eine paſſende Stelle. Zu erfragen Zähringerſtraße Nr. 63 im Hinterhaus.

\* [Dienſtgeſuch.] Eine perfekte Köchin ſucht ſogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienſtgeſuch.] Eine Köchin ſucht ſogleich eine Stelle, wo möglich in einer Wirthſchaft. Zu erfragen Zähringerſtraße Nr. 1 im 3. Stock.

\* [Dienſtgeſuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wünſcht bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Gaſthaus zum Geiſt.

\* [Dienſtgeſuch.] Ein geſetztes Frauenzimmer, welches wegen eingetretenen Familienverhältniſſen ſeinen Dienſt verlaſſen mußte, ſucht ſogleich wieder eine Stelle als Köchin oder Aushilfsköchin. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* [Dienſtgeſuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier diente, gut bügeln und nähen kann, ſowie in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren iſt, ſucht eine Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn geſehen. Näheres Schützenſtraße Nr. 11 im dritten Stock.

### Kapital auszuleihen.

\* 500 fl. ſind gegen erſtes Unterpfand und doppelte Verſicherung auf Liegenschaften ſogleich auszuleihen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Kapitalgeſuch.

\* 33. Es wird ein Kapital von 3000 fl. gegen beinahe 3fache Verſicherung zu 5 1/2 % auf 23. Januar aufzunehmen geſucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Maſchinenschmied,

ein tüchtiger, findet dauernde Beſchäftigung bei Gebr. Wöhrle in Bretten.

### Kellermädchen = Geſuch.

Es wird ſogleich ein ordentliches Kellermädchen unter annehmbaren Bedingungen in Dienſt geſucht. Zu erfragen Karlsſtraße Nr. 4.

### Kellnerin = Geſuch.

Eine gewandte, leiſtſame Kellnerin, welche ſogleich eintreten kann, wird geſucht: Kriegsſtraße Nr. 37.

### Stellenantrag.

Ein junger Burſche wird ſogleich in Dienſt geſucht. Zu erfragen Friedrichsplatz Nr. 5.

### Stellengeſuch.

\* Ein Frauenzimmer, welches der deutſchen und franzöſiſchen Sprache mächtig iſt und jeder weiblichen Arbeit vorſtehen kann, wünſcht unter beſcheidenen Anprüchen eine Stelle. Näheres kleine Spitalſtraße Nr. 6.

### Lausdienſte = Geſuch.

\* Es werden einige Lausdienſte geſucht und pünktlich beſorgt. Zu erfragen Blumenſtraße Nr. 25 im Hinterhaus im zweiten Stock.

### Verloren.

\* Ein einzelner Gummiſchuh wurde letzten Donnerſtag durch die Waldſtraße bis in's Theater verloren. Der Finder wird erſucht, ſolchen Langeſtraße Nr. 181 abzugeben.

\* Am 20. d. M., Morgens, wurde von der Erbringerſtraße über den Kaſernenplatz bis in die Amalienſtraße ein alterer, gewirkter Schwals verloren. Es wird gebeten, denſelben gegen eine Erkentlichkeit Amalienſtraße Nr. 55 abzugeben.

Eine Doppellorgnette von Schildeköt an ſchwarzer Schnur wurde auf dem Museumsball am 18. d. M. verloren. Der Finder wolle dieſelbe an den Hausmeiſter des Museums geſälligſt abgeben.

### Gefunden.

\* Gefunden wurde auf dem letzten Museumsfränzchen der Abſatz eines weißen Atlasſiefelchens. Derſelbe kann bei dem Hausmeiſter des Museums in Empfang genommen werden.

### Stehengebliebener Schirm.

\* Vor etwa drei Wochen blieb irgendwo ein Regenschirm mit dunkeln Alpaca-Überzug und ſtarkem Stock ſtehen. Man bittet, denſelben bei L. Müller, Schirmfabrikant, Langeſtraße Nr. 143, geſälligſt abzugeben.

### Verwechſelter Hut.

21. Nach dem Konzert des Fiederkranes im Lokale der Eintracht wurde in dem Garderobezimmer neben dem kleinen Muſikſaale ein faſt neuer grauer Herrenſilbput mit blauem Seidenfutter, worauf die Firma Nagel in Karlsruhe, gegen einen ähnlichen aber ſchon älteren Hut mit ſilber Seidenfutter vertauscht. Der gegenwärtige Beſitzer des erſteren wolle denſelben gegen den ſeinigen umtauschen in der Langeſtraße Nr. 134 im untern Stock.

Dem Wiederbringer des vom 16. bis 17. d. M. wahrſcheinlich ſpaßhafter Weiſe mitgenommenen grünlackirten, mit gelben Linien verſehenen Stuhlschlittens wird eine gute Belohnung angeſichert.

Chr. Höck, zum grünen Hof.

### Kaufgeſuch.

Ein etwa 30—40 Maas haltender kupferner Keffel (alt) wird zu kaufen geſucht. Näheres Sophienſtraße Nr. 46.

### Anzeige.

Aldersſtraße Nr. 16 werden getragene Kleidungsſtücke, ſowie alle Arten Möbel und Bettung angekauft und gut bezahlt. Benjamin Kahn.

Herrenkleider aller Art werden außerordentlich theuer bezahlt. Adreſſen wolle man geſälligſt bei Herrn Thorwart Hengſt abgeben. \*21. E. Lazarus.

### Privat-Bekanntmachungen.

### Weißer Bruſt-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaſchen

C. Daſchner, Großherzog. Hoflieferant.

### C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt

frische Perigord-Trüffel, ächte Perigord-Trüffel in 1/2, 1/4, 1/8 Flaſchen u. ſowie ganz frische, ſüße Soles, Homards, acht ruſſ. Caviar, Auſtern (billiger), franz. Geflügel, Paſteten in Terrinen und in Teig u. ſeine Würſte und Käſe, dann

Borzügliches Münchner Lauter- bier in Flaſchen wie im Faß billiger u.

### Münchner

### Spatenbräu

empfehlen

C. Daſchner, Großherzog. Hoflieferant.

### Frühes

### Hewwildpret,

als: Büge und Ragout-Stücke, iſt zu haben bei

Richard Haas,

Wildpretbehandlung.

### Pastilles de gomme

und

engl. Pfeffermünz

empfehlen

C. Daſchner, Großherzog. Hoflieferant.

### Chocolade,

Thee, Cacaopulver und Vanille empfiehlt

Konrad Miſchaupt, Hofconditor, Friedrichsplatz Nr. 5.

**Wiener Würstchen,**  
täglich frisch eintreffend, empfiehlt  
-22. **C. Däschner.**

**Aechter Cognac**  
ist eine Sendung eingetroffen per Flasche 1 fl.  
24 fr., bei Abnahme eines größeren Quantums  
billiger; auch **Franzbranntwein** empfiehlt  
**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

Jeden Tag frische  
**Berliner Pfannkuchen**  
und  
**Fleischpastetchen**  
empfiehlt  
**Louis Kaufmann,** Conditior,  
-2. Ludwigplatz Nr. 59.

**Emser Pastillen.**  
3.2. Die Niederlage unserer **Emser Pa-**  
**stillen** — seit einer Reihe von Jahren unter  
Leitung der Brunnen-Verwaltung aus den  
Salzen des Emser Mineralwassers bereitet und  
bekannt durch ihre vorzügliche Wirkung —  
befindet sich in der **Löwen-Apotheke,**  
Langestraße Nr. 72, die Pastillen sind jedoch  
auch vorräthig in sämtlichen übrigen Apo-  
theken Karlsrube's, sowie bei Herrn **F. D.**  
**Maifch,** Spitalstraße Nr. 30.  
Königliche Brunnen-Verwaltung zu  
**Bad Ems.**

\*2.2. **Louis Wolff,**  
Bäckermeister aus Destrungen,  
empfiehlt sich auch dieses Jahr zur Lieferung  
von **NW** (Osterkuchen), das Pfund 12 fr.,  
rei ins Haus geliefert, sowie auch Mehl zu  
13 fr. Bestellungen werden angenommen bei  
**H. Heideleheimer,** Langestraße Nr. 95.

**Dr. Pattison's Gichtwatte** zur  
Anwendung gegen  
22.19. **Gicht,**  
**Rheumatismen**  
aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und  
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,  
Magen- und Unterleibschmerz etc. In Paketen  
zu 30 fr. und zu 16 fr. bei  
**Karl Hauser,**  
Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

**Für Hausfrauen.**  
Von dem beliebten feuerfesten irdenen  
Kochgeschirr ist wieder eine Sendung  
eingetroffen, bestehend in  
Casserols für Suppe und Gemüse,  
ovalen Casserols für Braten,  
Breipsännchen und Eierpfannen,  
Milchtöpfen u. s. w.  
Dieses Geschirr hat sich bis jetzt als  
das beste und dauerhafteste für Stein-  
kohlenfeuer erwiesen und kann ich dasselbe  
sowohl aus eigener Erfahrung als auch  
aus derjenigen meiner bisherigen Abnehmer  
bestens empfehlen  
3.3. **Louis Rein,**  
Ed. der Zähringer- und Lammstraße.

**Wiener u. Pariser Rohr-**  
**sessel** für Speisezimmer, Café-  
häuser etc.  
**Pariser Stühle** in vieux laque,  
in Bambus etc.  
zu sehr billigen Preisen bei  
**A. Winter & Sohn,**  
3.2 Friedrichsplatz Nr. 6.

**Leinene Taschentücher**  
und  
12.11. **Batisttücher**  
in verschiedenen Qualitäten verkaufe  
zu Fabrikpreisen.  
**N. L. Homburger,**  
Langestraße 203.

6.3. **Für Damen:**  
**Glacé-Handschuhe**  
vorzüglicher Qualität und in den schönsten  
Farben empfiehlt  
**N. Raubheimer's**  
Weißwaarenhandlung,  
Langestraße Nr. 193.

Ganz billige  
**Geldtäschchen und Cigarrenetuis**  
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer  
Auswahl  
**Ludwig Luder,**  
Waldstraße Nr. 49.

**Cigarren-Lager**  
von  
**Heinrich Rupp,**  
**Ed. der Langen- u. Waldstraße,**  
dem römischen Kaiser gegenüber.  
Ich empfehle den verehrlichen Herren  
Rauchern eine große Partie **alte ab-**  
**gelagerte Bremer, Hamburger**  
und **Havana-Cigarren.**

**Dr. Wiederhold's**  
**Leederöl** zum Conserviren und Geschmei-  
digmachen für Schuhwerk, Ge-  
schirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfund  
35 fr., 1/2 Pfund 21 fr. bei  
-4. **J. Küst.**  
NB. Bei jezigem (Schnee-) Regenwetter empfiehlt sich  
das Öl besonders für das Schuhwerk jeder Gattung,  
da es das Leder wasserdicht macht, ohne die Aus-  
dünstung des Fußes zu verhindern.

**Fettgrieskohlen,**  
wie solche von anderer Seite ausgebauten,  
verkaufen wir à 18 fr. per Centner,  
franko an's Haus; ächte **Ruhrkohlen**  
(Fettschrot) stets billigt.  
**Birnbacher, Kunz & Comp.,**  
2.2. Contor: Hirschstraße Nr. 56.

2.1. **Fettgries-Kohlen**  
à 30 fr. per Zentner, frei ins Haus, empfiehlt  
**Ph. D. Meyer,** Großh. Hoflieferant.

**Anzeige.**  
\* **Frische Leber- und Griebenwürst**  
empfiehlt heute Abend  
**W. Prins,** Hofmeßger,  
Amalienstraße Nr. 22.

**Handschuhe**  
aller Art werden geruchlos gewaschen und  
neu hergestellt. Das Nähere Kronenstr.  
Nr. 16.

**Bad-Anstalt.**  
Heute ist meine Bad-Anstalt  
geöffnet.  
**H. Semberle,**  
-8. zum römischen Kaiser.

**Café Bauer**  
am Ludwigsplatz.  
Mittwoch den 23. Januar  
**Gesangs-Vorträge**  
von **W. Brandt** aus Hamburg.  
Anfang 8 Uhr.

 **Maskenball.**  
Sonntag den 27. Januar im  
im Gasthaus zum **weißen**  
**wen** ein allgemeiner Masken-  
ball, wozu ergebenst einladet  
**K. Fees.**

**Heirathsgefuch.**  
2.1. Ein mit zureichendem Einkommen  
gestellter wünscht sich zu verhebelichen; in  
manglung von Damenbekanntschaften er-  
bet er sich gefällige Offerten aus guter Gesell-  
schaft unter der Adresse A. K. 3. an das Kontor  
Tagblattes.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise liebevoller The-  
nahme während der Krankheit meines nun  
Gott ruhenden Schwagers, Kaufmann **C.**  
mir **W. B.**, sowie für die ehrenvolle  
zahlreiche Leichenbegleitung, erbebenden Ge-  
sangs und Musik sage ich Allen meinen  
nigsten Dank.  
**Karl Heinz,** Seifenfabr.

**Liederhalle.**  
Mittwoch den 30. Ja-  
nuar 1867, Abends 8 Uhr  
**Generalversammlung**  
im Vereinslokale.  
Der Wichtigkeit des zu berathenden  
Gegenstandes wegen wird um zahlreich  
Betheiligung gebeten.  
3.1. Der Vorstand.

**Mittheilungen**

aus dem  
**Großbad Regierungsblatt**  
Nr. 5 vom 19. Januar 1867.

(Schluß von Seite 137)

**Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.**

Die Wiederbesetzung des erledigten Großherzoglichen Konsulats in Lyon betreffend.  
Die Vereinbarung mit Oesterreich in Betreff der gegenseitigen Befreiung der Nachahmung von amtlichen Siegeln, Fälschung von Stempeln etc. betreffend.  
Uebersicht der Studierenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg.  
Im Winterhalbjahr 1866/67 studiren:

	Heidelberg	Freiburg	Gesamt
<b>A. Auf der Universität Heidelberg:</b>			
1. Theologen, immatrikulierte und Seminaristen	49	19	68
2. Juristen	68	267	335
3. Mediziner	23	43	66
4. Chemiker und Pharmazeuten, Kameralisten, Philosophen und Philologen	61	114	175
Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen:			
5. Personen reiferen Alters	20	48	68
6. Conditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	16	14	30
<b>Gesamtzahl</b>	<b>237</b>	<b>505</b>	<b>742</b>
<b>B. Auf der Universität Freiburg:</b>			
1. Theologen	153	11	164
2. Juristen	56	7	63
3. Mediziner und Pharmazeuten	40	21	61
4. Kameralisten	11	—	11
5. Philosophen und Philologen	10	7	17
<b>Gesamtzahl</b>	<b>270</b>	<b>46</b>	<b>316</b>
Hospitanten	—	—	14
Niedere Chirurgen	—	—	10
<b>Gesamtzahl</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>340</b>

Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Karlsruhe, den 31. Dezember 1866.  
Großherzogliches Ministerium des Innern.  
Jolln. vdt. Baumgärtner.

Die Prüfung der Lehramtskandidaten betreffend.  
Von den zur Staatsprüfung für 1866 zugelassenen wissenschaftlich gebildeten Lehramtskandidaten sind folgende unter die Zahl der Lehramtspraktikanten aufgenommen worden: Adam May von Loubach, Johann Heilmann von Konstanz, Johann Lietz von Karlsruhe, Johann Schiele von Wangen, Wilhelm Mäler von Konstanz, Konrad Heit von Waldangelloch, Thomas Sig von St. Leon und Franz Rüttinger von Pfreningen.  
Karlsruhe, den 5. Januar 1867.  
Großherzogliches Ministerium des Innern.  
Jolln. vdt. Baumgärtner.

Die Vergabung des von Oesterreich in dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institute in Baden betreffend.  
Die Staatsprüfung im Koffache für das Jahr 1866 betreffend.  
Von den Kandidaten, welche sich der im Dezember v. J. abgenommenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind folgende sieben in nachstehender Reihenfolge unter die Zahl der Koffpraktikanten aufgenommen worden: Wilhelm Siegel von Karlsruhe, Gustav Faber von Wiesloch, Felix Püsch von Weinheim, Max von Bödman von Freiburg, Ferdinand von Schilling von Offenburg, Eugen Seyfried von Dbrigheim, Otto Schuler von Engen.  
Karlsruhe, den 15. Januar 1867.  
Großherzogliches Ministerium des Innern.  
Jolln. vdt. Baumgärtner.

Die Maßregeln gegen Einschleppung der Rinderpest betreffend.  
Dienstverordnungen.  
Eine Kollegialrichterstelle beim Kreis- und Hofgericht Offenburg.  
In dem Gymnasium in Donaueschingen eine Lehrstelle für Matheatik und Naturwissenschaften.  
Die Bezirksamtsstelle zu Engen.

**Todesfälle.**

Gestorben sind:  
am 26. Dezember 1866 der evangelische Pfarrer Georg Friedrich Wolff in Dossenbrunn am 29. Dezember Bezirksarzt Gebard Kallier in Engen.

**Gesellschaft Eintracht.**

Montag den 28. d. M.  
**Verlängertes Kränzchen.**  
Anfang 7 Uhr.  
Das Comité.

**Berein junger Kaufleute „Mercuria“.**

Herr Lebramtspraktikant Dyckerhoff wird heute Abend um 9 Uhr im obern Saale des Gasthauses zum Waldborn einen Vortrag über „Geschichte Preussens“ halten, wozu wir auch die Mitglieder der Handelsgenossenschaft höflich einladen.  
Das Comité.

**Die beste Empfehlung**

für ein Fabrikat ist unstreitig, wenn täglich in großer Anzahl Anerkennungen über dessen vorzüglich günstige Wirksamkeit eingehen. Es werden daher nachstehende, an den Verfasser Herrn Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1, eingekommenen Schreiben veröffentlicht, indem jede anderweitige Anpreisung der Hoff'schen Malzheil-Präparate überflüssig ist:

(Auszug) Hierbei theile ich Ihnen mit, daß Ihr Malztract-Gesundheitsbier äußerst wohltuend auf meinen kranken Magen gewirkt hat. Durch ferneren Gebrauch des Getränkes hoffe ich von meinem Leiden befreit zu werden.  
Cornelius Müller, den 18. Dezember 1866.  
Müller, Student.  
Dorfgau, den 30. September 1866.  
Ew. Wohlgebornen erlaube ich ergebenst, mir 84 Pfosten Ihres so berühmten und bewährten Malztract-Gesundheitsbiers zu übersenden. Einige Kameraden und ich, von den Strapazen des Krieges angegriffen, wünschen unser körperliches Wohlergehen durch Ihren stärkenden Trank wieder herzustellen zu sehen.  
Fabricius, Lieutenant in 4. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 72.  
Rettin, den 28. September 1866.  
Da mir Ihr vorstreffliches Malztract-Gesundheitsbier auf meinen geschwächten Körper und bei meinem schon seit einem halben Jahre währenden Brustkatarrh ausgezeichnete Dienste geleistet hat, so bitte ich um neue Sendung.  
Borowski, Post-Expedient, Bartelstraße 12, Partee links.  
Gleichzeitig wird auch auf die übrigen Malzheil-Fabrikate, die Malz-Gesundheits-Chocolade, das Schokoladenpulver, den Brust-Malz-Zucker und die Malz-Bonbons aufmerksam gemacht.  
Des Hof-Verfasser Herrn Johann Hoff's Filiale in Köln, Kommodienstraße 26.  
Depot bei Herrn Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

**Zu Ausstattungen.**  
**Bielefelder und Hausmacher**  
**Leinwand, Tischgebild, Handtücher, Drillch, Barchent, Shirting, Piqué**  
in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen empfohlen von  
**H. L. Gomburger,**  
Langestraße Nr. 203.

**P. S. Resten von Leinwand und Gebild zu besonders billigen Preisen.**

**Firmen, Namen, Hausnummern, bemalte und unbemalte Thürschoner etc.**  
jeder Art und in jeder Schrift fertigen wir auf emaillirtem Eisenblech an und haben hiefür die Hauptniederlage und den Alleinverkauf für das Großherzogthum Baden dem Herrn Heinrich Lange, Herrenstraße 26, in Karlsruhe übergeben, an welchen wir unsere geehrten Besteller sich zu wenden bitten.  
**Gebrüder Schultheiß,**  
in St. Georgen  
(badischer Schwarzwald).  
Auf obige Anzeige höflich Bezug nehmend, erlaube ich mir, genanntes Fabrikat bestens und zu den billigsten Preisen zu empfehlen.  
Musterplatten jeder Art liegen stets zur gefälligen Einsicht bei mir auf.  
**Heinrich Lange,**  
22. Herrenstraße.

### Gewerbeverein.

Donnerstag den 24. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale der Landesgewerbehalle, Vortrag des Herrn Professor **Emminghaus** über das **Konto-Kurrent-Geschäft mit Check-System bei Vorschussvereinen**, wozu wir unsere Mitglieder, sowie diejenigen des Vorschussvereins freundlichst einladen.

Der Ausschuss.

### Niederkrantz.

2.1. Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, daß kommenden Freitag den 25. d. M. im Lokal des Bürgervereins ein **Kränzchen** stattfindet. Anfang 7 Uhr. Listen zur Unterzeichnung sind bei den Herren: Kaufmann Knauf, Dollmatsch und Strauer aufgelegt.

Beabsichtigte Beibehaltung bittet man durch sofortige Unterschrift zu erklären.

Rundschreiben, wie üblich, werden keine ausgegeben.

Der Vorstand.

### Spargesellschaft „Hoffnung.“

2.1. Die statutenmäßige Generalversammlung findet am

**Mittwoch den 30. Januar 1867** wieder im oberen Saale des Gasthauses zum **Waldhorn** statt, wozu die Mitglieder hierdurch eingeladen werden.

Anfang um halb 8 Uhr Abends.

Die Direktion.

### Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Jan. Theater in Baden. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn **Devrient** statt des angekündigten Trauerspiels „**Uriel Acosta**“: **Die zärtlichen Verwandten**. Lustspiel in 3 Akten von **Nederich Benedix**.

### Sterbefälle: Anzeig.

- 22. Jan. August Graf v. Sponed, Major a. D., ein Ehemann, alt 49 Jahre.
- 22. „ Ernst Zimmermann von Mühlburg, Wirt, ein Wittwer, alt 69 Jahre.

### In der hiesigen evangelischen Gemeinde Getauft:

- 15. Jan. Wilhelmine Sophie Emma, Vater Wilhelm Ferdinand Reus, Vorstand des evangelischen Schullehrer Seminars.
- 15. „ Sophie Friederike Luise Clara, Vater Karl Demak, Kreisdiener.
- 15. „ Ferdinand Friedrich Wilhelm, Vater Karl Friedrich Beng, Hofprevisor.
- 16. „ Anna Marie Sabette, Vater Friedrich Bartsch, Pantboff.
- 18. „ Marie Marianne Friederike und Karoline Reinhardine, Zwillinge, Vater Albert Maeyer, Flechner.
- 19. „ Frieda Sophie Elise, Vater Leopold Frohmüller, großh. Rath.
- 20. „ Emilie, Vater Leopold Georg Dimpfel, Pöcher.
- 20. „ Wilhelmine Katharine, Vater Jakob Friedrich Schumacher, Fabrikarbeiter.
- 20. „ Ernst Ferdinand Heinrich, Vater Heinrich Pär, Partitular.
- 29. „ Julius Karl, Vater Ludwig Eisenhans, Schmied.
- 20. „ Karl Heinrich Leonhard, Vater H. Joseph Kitz.

**Wochengottesdienst.** — Donnerstag den 24. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Statzfar, Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

3.1.

### Korsetten und Leibbinden,

sowie **Korsetten für Konfirmandinnen** in jedem beliebigen Zeug und Muster empfehle ich zu den möglichst billigen Preisen in selbstverfertiger guter und dauerhafter Waare. Auch besorge ich das **Waschen, Reparieren und Verändern** alter Korsetten.

**Ch. Grieshaber,**

Waldstraße Nr. 30.

### Mittwoch den 23. Januar

letzter Vortrag des praktischen Arztes **Reinhold** über die **menschlichen Temperamente** und das **Prinzip der Schönheit** im Foyer des Großh. Hoftheaters. Anfang 7 Uhr. Eintrittskarten à 48 kr. sind in der **Dielefeld'schen** Musikalienhandlung zu haben.



### Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr

### Carnevals-Unterhaltung.

Narren-Kappen, Narren-Lieder etc. etc. mitzubringen.



### Karlsruher Wochenschau.

#### Mittwoch den 23. Januar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Ausstellung:**  
Etelmälde:  
Musikende Engel, von Krüseln Schenk in Mannheim.  
Landschaft, von Puhlmann in Karlsruhe.  
Kupferstiche:  
Männliches Portrait, gezeichnet und gestochen von Seidel in Berlin. — 14 Radierungen, von Jacques in Paris.  
8 Blatt Kupferstiche, gestochen von Ed. Wagner aus Karlsruhe.

**Photographien:**  
Katharina II. nach Lampi's Originalgemälde, gezeichnet von Valentin Scherffe in Frankfurt.  
**Photographie:**  
Kortsehung zur „Abrecht-Galerie“. Zwei Kinderbilder, Photographien von J. und E. Meyer. — Weltliches Bildnis, überarbeitete photogr. Vergrößerung nach einer kleinen Aquarelle, von Demselben.

**Kataloge** „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Hr. Wilhelm Bröner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentwürfe dieser Sammlung befinden sich im Kupfelnbau des Großh. Trarupergebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber in dem Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

**Großh. Fasanerie**, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

**Fremde**, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinett besuchen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzen außer zu besuchen geteufen, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergehilfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

**Kunstverein im Vorphersaale des Großh. botan. Gartens.** Geöffnet Dienstag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10 — 1 Uhr.

**Ausgestellt:**  
687. Kugel im Charakter von Norddeutschland, von F. Meier. 691. Auslaufende Fahrzeuge zur Rettung Schiffbrüchiger, von K. Sturm. 1. Boltach, von S. Garte. 2. Landschaft, Parthe bei Gillingenwerter, von G. Schummann. 3 und 4. Seine Majestät der König Wilhelm I. von Preußen und Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Preußen, Privateigentum Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden. 5. Fräulein von Amalie Kärker. 6. 22 Blatt Chromolithographien und Kupferstiche, von Emil Vogt.

**Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle.** An Sonntagen Vorm. 11 — 12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

**Zhiergarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzelkiste Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

**Täglich geöffnet sind:**  
Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11 — 12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

**Zhiergarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzelkiste Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

letzter Vortrag des Herrn prakt. Arztes **Reinhold** über die **menschlichen Temperamente** und das **Prinzip der Schönheit**, im Foyer des Großh. Hoftheaters, Anfang 7 Uhr.

**Verein junger Kaufleute „Mercuria“.** Vortrag des Herrn Lehramtspraktikanten **Dyckerhoff** über die **„schlechte Disziplin“**, Abends 9 Uhr im Saale des Gasthauses zum **Waldhorn**.

**Exer in Baden:**  
„Die zärtlichen Verwandten“, Lustspiel in 3 Akten von **Nederich Benedix**.

**Donnerstag den 24. Januar:**  
Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „**Antigone**“, Tragödie des **Sophokles**; überfetzt von **Abrens**. Musik von **Kelce Mendelssohn-Bartholdy**.

**Gewerbe-Verein:** Vortrag des Herrn Professors **Emminghaus** über das **„Conto-Korrent-Geschäft“** mit **Check-System** bei **Vorschussvereinen**, Abends 8 Uhr im Saale der Landesgewerbehalle.

**Freitag den 25. Januar:**  
Im Großh. botanischen Garten um 10 Uhr Vormittags dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

**Sonntag den 27. Januar:**  
Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr.

**Kunstverein im Vorphersaale des Großh. botan. Gartens.** Geöffnet Dienstag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10 — 1 Uhr.

**Ausgestellt:**  
687. Kugel im Charakter von Norddeutschland, von F. Meier. 691. Auslaufende Fahrzeuge zur Rettung Schiffbrüchiger, von K. Sturm. 1. Boltach, von S. Garte. 2. Landschaft, Parthe bei Gillingenwerter, von G. Schummann. 3 und 4. Seine Majestät der König Wilhelm I. von Preußen und Seine Königl. Hoheit der Kronprinz von Preußen, Privateigentum Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin Luise von Baden. 5. Fräulein von Amalie Kärker. 6. 22 Blatt Chromolithographien und Kupferstiche, von Emil Vogt.

**Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle.** An Sonntagen Vorm. 11 — 12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

**Zhiergarten.** Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 kr. für die Person. Einzelkiste Kapitalien berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

**Wochengottesdienst.** — Donnerstag den 24. Januar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Dr. Statzfar, Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.